

405855-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten – Weihnachtsmarkt 2026-Dienstleistung von Sicherheitsdiensten

OJ S 112/2026 12/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bochum Marketing GmbH

E-Mail: sturm@bochum-marketing.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Weihnachtsmarkt 2026-Dienstleistung von Sicherheitsdiensten

Beschreibung: Der Auftrag umfasst die sicherheitstechnische Betreuung und Überwachung des Bochumer Weihnachtsmarktes 2026, der vom 19. November bis zum 23. Dezember 2026 in der Bochumer Innenstadt stattfindet (am Totensonntag, 22.11.2026, bleibt der Weihnachtsmarkt geschlossen). Die Veranstaltungsfläche erstreckt sich über rund 30.500 m² und umfasst etwa 200 Stände sowie bekannten Attraktionen, unter anderem den "Fliegenden Weihnachtsmann". Es handelt sich um eine traditionsreiche, familienorientierte Veranstaltung mit sehr hohem Besucheraufkommen, insbesondere in den Abendstunden an Wochenenden. Der Weihnachtsmarkt wird von Bochum Marketing GmbH (BoMa) organisiert und zählt zu den größten vorweihnachtlichen Veranstaltungen in Nordrhein-Westfalen. Aufgrund der hohen Besucherzahlen (während Spitzenzeiten bis zu 50.000 Personen gleichzeitig), der Innenstadtlage und der bundesweit erhöhten Sicherheitsanforderungen wird der Weihnachtsmarkt vom Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen als "Veranstaltung mit erhöhtem Gefährdungspotenzial" eingestuft. Das Sicherheitskonzept orientiert sich am "Sicherheit von Großveranstaltungen im Freien Orientierungsrahmen für die kommunale Planung, Genehmigung, Durchführung und Nachbereitung" des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW aus dem Jahre 2012.

Kennung des Verfahrens: 0f1cc700-4c27-4aec-9eb3-e7cd28222459

Interne Kennung: 2026-07-14-11

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79713000 Bewachungsdienste, 79715000 Streifendienste, 79700000 Dienstleistungen von Detekteien und Sicherheitsdiensten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Innenstadt

Stadt: Bochum

Postleitzahl: 44787

Land, Gliederung (NUTS): Bochum, Kreisfreie Stadt (DEA51)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: im Wesentlichen: Husemannplatz, Dr.-Ruer-Platz, Kortumstraße, Massenbergsstraße, Rathausvorplatz

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXPSYYSDGV8#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 89c des Strafgesetzbuchs

(Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat

nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, . § 261 des

Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),

Betrug: § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in

ihrem Auftrag verwaltet werden, . § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

Korruption: § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), . § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von

Mandatsträgern), . §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und

Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), . Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler

Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung). . Auf

gesondertes Verlangen des Auftraggebers, werde ich/werden wir für jede Person, deren Verhalten meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, unverzüglich einen Auszug aus einem einschlägigen Register, insbesondere ein Führungszeugnis aus dem

Bundeszentralregister oder, in Ermangelung eines solchen, eine gleichwertige Bescheinigung einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes oder des Niederlassungsstaates des Bewerbers beibringen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur

Sozialversicherung nachgekommen ist und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt bzw. mein/unser Unternehmen seinen

Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass ich/wir mich/uns zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen Säumnis- und Strafzuschläge verpflichtet habe(n).

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Mein /unser Unternehmen erklärt, dass es seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt. Sofern eine solche vorliegt, habe(n) ich/wir mich/uns gemäß § 123 Abs. 4 Satz 2 GWB zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet. . Auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers, werde ich /werden wir unverzüglich eine von der zuständigen Behörde des Herkunftslandes oder des Niederlassungsstaates des Bewerbers ausgestellte Bescheinigung beibringen. . Wird eine Urkunde oder Bescheinigung von dem Herkunftsland nicht ausgestellt oder werden darin nicht alle vorgesehenen Fälle erwähnt, so kann sie durch eine Versicherung an Eides statt ersetzt werden. In den Staaten, in denen es keine Versicherung an Eides statt gibt, darf die Versicherung an Eides statt durch eine förmliche Erklärung ersetzt werden, die ein Vertreter des Unternehmens vor einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, einem Notar oder einer dafür qualifizierten Berufsorganisation des Herkunftslands abgibt.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Angaben zu § 124 GWB Erklärung darüber, dass mein / unser Unternehmen nicht bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat. .

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Angaben zu § 124 GWB Erklärung darüber, dass mein / unser Unternehmen nicht bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat. .

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Angaben zu § 124 GWB Erklärung darüber, dass mein / unser Unternehmen nicht bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat. . . Angaben

Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Mindestlohngesetz, Aufenthaltsgesetz, Arbeitnehmer-Entsendegesetz . Ich versichere/wir versichern, dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gemäß § 21 Absatz 1 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, gemäß § 98c Abs. 1

Aufenthaltsgesetz, gemäß § 21 Absatz 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500,00 EUR belegt worden bin/sind.

Zahlungsunfähigkeit: Angaben zu § 124 GWB Erklärung darüber, dass mein / unser Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich mein / unser Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat. .

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Angaben zu § 124 GWB Erklärung darüber, dass mein / unser Unternehmen nicht im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Angaben zu § 124 GWB Erklärung darüber, dass mein / unser Unternehmen nicht Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Angaben zu § 124 GWB Erklärung darüber, dass kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des

Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte. .

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Angaben zu § 124 GWB Erklärung darüber, dass keine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass mein / unser Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war. .

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Angaben zu § 124 GWB Erklärung darüber, dass mein / unser Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich fortdauernd mangelhaft erfüllt hat. .

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Angaben zu § 124 GWB Erklärung darüber, dass mein / unser Unternehmen in Bezug auf die Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen und keine Auskünfte zurückgehalten hat und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln. .

Erklärung darüber, dass mein / unser Unternehmen nicht versucht hat, . a) die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, . b) nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte und . c) nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, und nicht versucht hat, solche Informationen zu übermitteln. .

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Weihnachtsmarkt 2026-Dienstleistung von Sicherheitsdiensten

Beschreibung: Aufgaben und Auftreten des Sicherheitsdienstes . 4.1 Vorbereitung und Planung - Durchführung von Begehungen im Vorfeld zur Einsatzplanung und Erlangung der Flächenkenntnis. - Abstimmung der sicherheitsrelevanten Maßnahmen und Überwachungsbereiche mit den jeweils zuständigen Behörden. . 4.2 Operative Tätigkeiten während der Veranstaltung - Begleitung des gesamten Veranstaltungsgeschehens in sicherheitstechnischer Hinsicht im Auftrag der Veranstalterin Bochum Marketing GmbH. - Durchführung aller sicherheitsrelevanten Überwachungsmaßnahmen gemäß den Vereinbarungen und dem abgestimmten Sicherheitskonzept. - Überwachung der straßenverkehrsrechtlich angeordneten Sperren sowie weiterer behördlich festgelegter Absicherungen und Maßnahmen. - Aktives Eingreifen bei Gefahrenlagen, die durch Besuchende oder deren Verhalten entstehen. . 4.3 Krisen- und Notfallmanagement - Mitwirkung bei der Bewältigung verschiedener Krisenlagen, insbesondere: o Räumung bei Brand; o Reaktion auf Bombendrohungen; o Handlung bei drohendem Unwetter ab Warnstufe 3; o Maßnahmen bei drohender Überfüllung; o Vorgehen beim Fund verdächtiger Gegenstände. - Einbindung des Einsatzleiters in das Koordinierungsgremium für operative Entscheidungen und Maßnahmen bei Krisenfällen (sofern nicht Polizei oder Feuerwehr die Einsatzleitung übernehmen). - Unterstützung bei medizinischen oder sicherheitsrelevanten Notfällen: o Erstversorgung durch Sicherheitskräfte; o Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Rettungsdienst; o Übergabe der weiteren Versorgung an Rettungskräfte; o Kooperation mit der Polizei als Einsatzleitung. . 4.4 Allgemeine Ordnungs- und Informationsaufgaben - Absicherung und Kontrolle sämtlicher Veranstaltungsbereiche. - Aktive Besucherlenkung und Durchführung von Räumungen im Gefahrfall. - Gewährleistung freier Flucht- und Rettungswege. - Beobachtung des Besucherverhaltens und der Befüllungsdichte. - Information und Hilfestellung für Besuchende, insbesondere mobilitätseingeschränkte

Personen. - Meldung sicherheitsrelevanter Vorkommnisse an das Koordinierungsgremium, sofern keine Sofortbehebung möglich ist. Maßnahmen des unmittelbaren Zwangs erfolgen ausschließlich durch die Polizei bzw. der lokalen Ordnungsbehörde). - Besetzung der Einfahrpunkte sowie Bewachung und Bedienung der Mifram-Sperren . - Kontrolle der Einfahrten an Verkehrs- und Zufahrtssperren (u. a. für Linienbusse und Berechtigte nach Rücksprache mit der Veranstaltungsleitung). - Kontrolle der Vollzähligkeit der Standbetreiber an den im Sicherheitskonzept definierten Sammelpunkten (z. B. Husemannplatz, Rathausvorplatz, Dr.-Ruer-Platz, Mittelaltermarkt an der Pauluskirche) . 4.5 Kommunikations- und Koordinationspunkt Eine Leitstelle, die primär als zentrale Kommunikations- und Koordinierungsstelle für die Einsatzleitung dient und die Anlaufstelle für folgende Personengruppen ist: - Mitarbeitende des Sicherheitsdienstleisters, - Vertreter der Bochum Marketing GmbH (Veranstalterin), - und Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Ordnungsamt; ist durch den Auftragnehmer zu liefern, auszustatten und während der gesamten Einsatzzeit, also den Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes, betriebsbereit vorzuhalten, so dass eine ordnungsgemäße Einsatzkoordination jederzeit gewährleistet ist. . Hierzu gehören insbesondere: - Arbeitsplätze für Einsatzleitung und Kommunikation, - ausreichende Mittel zur Gewährleistung der Kommunikation nach Maßgabe des Auftragnehmers - einsatzrelevante Ausrüstung und Hilfsmittel (z. B. Lage und Geländepläne, Einsatz und Dienstpläne, Dienstbücher). . Details entnehmen Sie bitte der beigefügten B3. Leistungsbeschreibung. . Personelle Anforderungen: . Normaltarif . 3 894 Std. - Stundensatz Sicherheitskraft Qualifikationsstufe 1 "Unterrichtung nach § 34a GewO (40 Unterrichtsstunden)" gemäß Leistungsbeschreibung . 2 262 Std. - Stundensatz Sicherheitskraft Qualifikationsstufe 2 "Sachkundeprüfung nach § 34a GewO (IHK-Prüfung)" gemäß Leistungsbeschreibung . 330 Std. - Stundensatz Einsatzleiter Qualifikationsstufe 5 "Fachkraft für Schutz und Sicherheit" gemäß Leistungsbeschreibung . Nachttarif . 1 960 Std. - Stundensatz Sicherheitskraft Qualifikationsstufe 1 "Unterrichtung nach § 34a GewO (40 Unterrichtsstunden)" gemäß Leistungsbeschreibung . Sonn- und Feiertagstarif . 540 Std. - Stundensatz Sicherheitskraft Qualifikationsstufe 1 "Unterrichtung nach § 34a GewO (40 Unterrichtsstunden)" gemäß Leistungsbeschreibung . 540 Std. - Stundensatz Sicherheitskraft Qualifikationsstufe 2 "Sachkundeprüfung nach § 34a GewO (IHK-Prüfung)" gemäß Leistungsbeschreibung . 44 Std. - Stundensatz Einsatzleiter Qualifikationsstufe 5 "Fachkraft für Schutz und Sicherheit" gemäß Leistungsbeschreibung .
Interne Kennung: 2026-07-14-11

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79713000 Bewachungsdienste, 79715000 Streifendienste, 79700000 Dienstleistungen von Detekteien und Sicherheitsdiensten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Innenstadt

Stadt: Bochum

Postleitzahl: 44787

Land, Gliederung (NUTS): Bochum, Kreisfreie Stadt (DEA51)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: im Wesentlichen: Husemannplatz, Dr.-Ruer-Platz, Kortumstraße, Massenbergsstraße, Rathausvorplatz

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 19/10/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Die Bewerber / Bewerbungsgemeinschaften haben ihre Eignung durch Einreichung der nachfolgend im Einzelnen aufgelisteten Eigenerklärungen und Nachweise zu belegen. Hierzu sollen die unter A3. Erklärungen zum Nachweis der Eignung aufgeführten Formblätter verwendet werden. . a) Eigenerklärung, dass der Bewerber / das Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft in das Berufsregister (z. B. Handelsregister) oder ein vergleichbares Register des Herkunftslandes eingetragen ist. . (mittels Formular A3. Erklärung zum Nachweis der Eignung vorzulegen) . b) Eigenerklärung, dass der Bewerber / das Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft im nationalen Bewacherregister oder einer gleichwertigen Institution eines Mitgliedstaates der EU registriert ist, um die Gewerbeausübung als Bewachungsunternehmen zu ermöglichen. . (mittels Formular A3. Erklärung zum Nachweis der Eignung vorzulegen)

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2. . c) Erklärung über den Mindestjahresumsatz jeweils für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Tätigkeitsbereich Veranstaltungssicherheit (2023, 2024 und 2025 bzw. alternativ 2022, 2023 und 2024). Wobei der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft in dem unter Punkt c. angegebenen Umsatz für den Tätigkeitsbereich Veranstaltungssicherheit, einen durchschnittlichen Mindestjahresumsatz von 450.000,00 EUR nachweisen muss. . (mittels Formular A3. Erklärung zum Nachweis der Eignung vorzulegen)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2. . d) Eigenerklärung, dass für den Bewerber / das Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft eine Betriebshaftpflichtversicherung besteht oder im Auftragsfall abgeschlossen und für die Dauer des Vertragsverhältnisses aufrechterhalten wird, die folgende Anforderungen erfüllt: . o Personen- und Sachschäden: 5.000.000 EUR je Schadensfall; o Vermögens- und sonstige Schäden 5.000.000 EUR je Schadensfall; o Gesamtleistung jeweils 2-fache Deckungssumme pro Jahr. . (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3. . Die nachfolgend genannten Anforderungen müssen im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft durch die Bewerbungsgemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Für die Beurteilung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit einer Bewerbungsgemeinschaft wird die Bewerbungsgemeinschaft als Ganzes beurteilt. Es ist daher ausreichend, dass die geforderten Erklärungen und Nachweise insgesamt durch die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft erbracht werden. . Eine Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer

Unternehmen (Eignungsleihe) für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit oder die einschlägige berufliche Erfahrung ist nur möglich, wenn diese Unternehmen die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden (§ 47 Abs. 1 VgV). . Der Bewerber hat folgende Nachweise zu erbringen: . e) Benennung von einer oder mehr Referenzen aus den letzten bis zu drei Kalenderjahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge endet) über die Erbringung von vergleichbaren Sicherheitsdienstleistungen (Mindestanforderung); . (mittels Formular A7. Erklärung zu den Referenzen vorzulegen) . f) Angabe der qualifizierten Sicherheitskräfte gem. A8. Eigenerklärung zum Einsatz qualifizierter Sicherheitskräfte; . (mittels Formular A8. Eigenerklärung zum Einsatz qualifizierter Sicherheitskräfte vorzulegen) . g) Erklärung Zertifizierung DIN 77200-1 / -2 (oder gleichwertiges Zertifikat eines anderen Mitgliedstaates der EU); . (mittels Dritterklärung, vorzulegen) . h) Erklärung Zertifizierung DIN ISO 9001 (oder gleichwertig Zertifikat eines anderen Mitgliedstaates der EU). . (mittels Dritterklärung, vorzulegen)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 4. Mindestanforderungen an die Referenzen . Die nach Ziffer 3. lit. e) zu benennenden eine oder mehrere Referenzen müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen: . a) Der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft muss über mindestens eine Referenz aus den letzten bis zu drei Kalenderjahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge endet) über die Erbringung vergleichbarer Sicherheitsdienstleistungen verfügen. Für diese Referenz sind folgende Angaben erforderlich: . - kurze textliche Beschreibung des Auftrags; - Angabe des Auftragswerts; - Angabe des Leistungszeitraums (Beginn und Ende); - Angaben zum Auftraggeber (Ansprechpartner, Name, Anschrift, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse). . b) Die Vergleichbarkeit der erbrachten Sicherheitsdienstleistungen mit den hier zu vergebenden Sicherheitsdienstleistungen liegt nur dann vor, wenn die Referenzleistungen sämtliche nachfolgenden Anforderungen erfüllen; dabei können die nachfolgenden Anforderungen über eine oder mehr Referenzen nachgewiesen werden. Jede der nachfolgenden Anforderung ist dabei mindestens in einer Referenz nachzuweisen. Es können auch mehrere der nachfolgenden Anforderungen in einer Referenz erfüllt werden; dabei ist die Anforderung zu lit a) stets in jeder Referenz zu erfüllen. . (1) Veranstaltungsfläche und Lage . - (1.1) Die Veranstaltung fand auf einer umbauten Veranstaltungsfläche von mindestens 25.000 m2 mit innerstädtischer Infrastruktur (z.B. Straßen, Gebäude, ÖPNV-Haltestellen, Reisebusanfahrten) und ohne Zugangskontrollen an Ein- und Ausgängen der Gesamtveranstaltung statt. . - (1.2) Die Veranstaltungsfläche bestand aus mehreren öffentlichen Flächen, die zusammen die Veranstaltung bildeten. . (2) Besucherzahlen . - (2.1) Während des gesamten Veranstaltungszeitraums wurden insgesamt mindestens 1.000.000 Besuchende gezählt oder geschätzt. . - (2.2) In Spitzenzeiten wurden mindestens 50.000 Besuchende pro Tag gezählt oder geschätzt. . - (2.3) Es kam zu Menschenansammlungen von ca. 10.000 Besuchenden auf einer Nettofläche von ca. 3.500 m2. . (3) Veranstaltungsart . - (3.1) Es handelte sich um eine Veranstaltung mit Ausschank alkoholischer Getränke. . (4) Spezifische Sicherheitsaufgaben . - (4.1) Die Sicherheitsdienstleistung umfasste die Koordination und Zusammenarbeit mit Polizei und / oder Feuerwehr und /oder Rettungsdienst und / oder Ordnungsamt. . - (4.2) Die Sicherheitsdienstleistung umfasste die Bedienung mobiler Terrorsperren, einschließlich der Kontrolle der Fahrzeugführenden, die diese Sperren passieren durften. . - (4.3) Die Sicherheitsdienstleistung umfasste Nachtwachen auf der Veranstaltungsfläche. . - (4.4) Die Sicherheitsdienstleistung umfasste die Bewachung von Bühnen, einschließlich Schutz vor unbefugtem Zutritt zu Bühnenbereichen sowie Schutz von Eigentum (insbesondere Technik und Instrumente) auf oder an der Bühne. . Weist der

Bewerber / die Bewerbergemeinschaft nicht alle Anforderungen mit mind. seiner vorgelegten Referenz(en) nach, gilt er als nicht geeignet im Hinblick auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit. In diesem Fall wird der Teilnahmeantrag von der weiteren Wertung ausgeschlossen. . - Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb - . Sollte die Durchführung des Teilnahmewettbewerbs ergeben, dass mehr als fünf Bewerber die geforderten Eignungsvoraussetzungen erfüllen, werden diejenigen Bewerber / Bewerbergemeinschaften zur Abgabe eines Angebots aufgefordert, die die Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen. . Die Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber / Bewerbergemeinschaften erfolgt objektiv und diskriminierungsfrei anhand der in der nachfolgenden Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb genannten Kriterien zur Auswahl der Bewerber. . Für die Wertung im Teilnahmewettbewerb werden neben der mindestens eine, die grundsätzliche Eignung begründenden Referenz, weitere zusätzliche Referenzen berücksichtigt. Maßgeblich sind die in Ziffer 4 lit. b) beschriebenen Referenzanforderungen (1) bis (4) einschließlich der Unterpunkte (1.1 bis 4.4). . Die Punktevergabe erfolgt je zusätzlicher Referenz gestaffelt nach der Anzahl der kumulativ erfüllten Mindestanforderungen: . - Kumulative Erfüllung von 6 oder 7 Mindestanforderungen (1.1 bis 4.4): 1 Punkt - Kumulative Erfüllung von 8 oder 9 Mindestanforderungen (1.1 bis 4.4): 2 Punkte - Kumulative Erfüllung aller 10 Mindestanforderungen (1.1 bis 4.4): 3 Punkte . Kriterium: Anzahl zusätzlich eingereichter Referenzen, die 6 oder 7 der 10 Mindestanforderungen (1.1 bis 4.4) kumulativ erfüllen - Punkte: 1 Punkt je zusätzliche Referenz - Maximal erreichbare Punkte: 3 . Kriterium: Anzahl zusätzlich eingereichter Referenzen, die 8 oder 9 der 10 Mindestanforderungen (1.1 bis 4.4) kumulativ erfüllen - Punkte: 2 Punkte je zusätzliche Referenz - Maximal erreichbare Punkte: 6 . Kriterium: Anzahl zusätzlich eingereichter Referenzen, die 10 der 10 Mindestanforderungen (1.1 bis 4.4) kumulativ erfüllen - Punkte: 3 Punkte je zusätzliche Referenz - Maximal erreichbare Punkte: 9 . Maßgeblich ist jeweils die höchste erreichte Punktestufe je Referenz; eine Mehrfachwertung derselben Referenz findet nicht statt. . Es können maximal 18 Punkte erreicht werden. . Bei Punktgleichheit auf dem fünften Rang wird zwischen den punktgleichen Bewerbern ein Losverfahren durchgeführt. . Hierzu wird auf Grundlage der in diesen Bewerbungsbedingungen beschriebenen Bewertungsmatrix zunächst eine Rangfolge aller geeigneten Bewerber gebildet. Erzielen mehrere Bewerber die gleiche Punktzahl und liegen damit gemeinsam auf dem fünften Rang, ist auf Basis der festgelegten Kriterien keine weitere sachliche Differenzierung möglich. In diesem Fall entscheidet ein Losverfahren darüber, welcher dieser Bewerber den fünften Platz erhält und somit zur Abgabe eines Angebots im nicht offenen Verfahren aufgefordert wird. Das Losverfahren wird nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung fair durchgeführt und im Vergabevermerk dokumentiert. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: i) Eignungsleihe . Erklärung darüber, dass die Unternehmen, deren Kapazitäten ich mich / wir uns für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will / wollen, die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen und dass keine Ausschlussgründe vorliegen. . (mittels Formulare A6. Erklärung zur Unterauftragsvergabe und Eignungsleihe, A6.2. Verpflichtungserklärung des Eignungsverleihers vorzulegen) .

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: j) Unterauftragsvergabe . Erklärung darüber, dass ich / wir im Auftragsfall Unteraufträge (max. eine Unterauftragnehmerstufe zulässig) vergeben. .

(mittels Formulare A6. Erklärung zur Unterauftragsvergabe und Eignungsleihe, A6.1. Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers vorzulegen) .

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept

Beschreibung: Konzepte . Die Bieter / die Bietergemeinschaften haben die in der dargestellten Bewertungsmatrix Angebotsphase benannten Konzepte zu erstellen, aus denen im Einzelnen hervorgeht, auf welche Weise der Bieter die in B3. Leistungsbeschreibung geforderten Leistungen umsetzen wird. . Im Sinne der vergaberechtlichen Grundsätze sowie zur planbaren Durchführung der Angebotswertung gilt: . - Die Konzepte sind in kurzer Textform zu verfassen.

- Der Umfang je Unterkriterium richtet sich nach den Vorgaben in der Bewertungsmatrix Angebotsphase. . - Grafiken, Tabellen und Übersichten sind zulässig, sofern sie der Verdeutlichung der textlichen Ausführungen dienen. . Die im Rahmen der Angebotsabgabe auf Basis der Bewertungsmatrix Zuschlagsphase eingereichten Konzepte sind bei Auftragserteilung neben der - vorrangigen - B3. Leistungsbeschreibung als ergänzender Leistungsinhalt einzuhalten. . Die Konzepte werden auf einer Skala von 0 - 100 Punkten bewertet. Die Bewertungspunkte haben folgende Bedeutung: . Punkte Bewertung Erläuterung . 81 - 100 Erfüllt die Anforderungen in besonderem Maße Alle Fragen sind vollständig beantwortet, auf sämtliche abgefragten Aspekte wird eingegangen. Die Darstellung erfolgt textlich detailliert, nachvollziehbar und schlüssig. Grafische Darstellungen können die Erläuterungen ergänzen, ein Bezug zwischen Text und Grafik ist erkennbar.

Auftragsbezogene Zusatzinformationen zu den Unterkriterien sind angegeben. . 61 - 80 Erfüllt die Anforderungen Alle Fragen sind beantwortet und alle abgefragten Aspekte werden behandelt. Die Inhalte und Darstellungen werden insgesamt als gut bewertet. Die textlichen Erläuterungen sind im Wesentlichen schlüssig. . 41 - 60 Erfüllt die Anforderungen im Allgemeinen Alle Fragen sind beantwortet und auf abgefragten Aspekte werden berücksichtigt. Die Darstellung ist im Wesentlichen schlüssig, weist jedoch geringfügige Unklarheiten oder Lücken auf. . 21 - 40 Erfüllt die Anforderungen mit Einschränkungen Nicht auf alle abgefragten Aspekte wird eingegangen. Die Antworten enthalten Einschränkungen oder unvollständige Angaben. . 0 - 20 Erfüllt die Anforderungen nicht / keine Angaben gemacht Lediglich einzelne oder unwesentliche Aspekte werden behandelt, die Beantwortung ist inhaltlich nicht schlüssig oder es wurden keine verwertbaren Angaben gemacht. . Die für das jeweilige Konzept bzw. Unterkriterium vergebene Punktzahl wird mit der diesem (Unter-)Kriterium zugewiesenen Gewichtung multipliziert. Hieraus ergibt sich die gewichtete Punktzahl des jeweiligen (Unter-)Kriteriums. Die gewichteten Punktzahlen der Konzepte / Unterkriterien werden addiert. Aus dieser Addition ergibt sich die Gesamtpunktzahl im Kriterium "Sicherheitskonzept und Qualität der Herangehensweise". Diese Gesamtpunktzahl geht mit einer Gewichtung von 55 % in die Gesamtwertung ein. . Unterkriterium: Einsatz- und Organisationskonzept . Unterkriterium: Kommunikationskonzept . Unterkriterium: Qualifikationskonzept . Kriterium: Sicherheits- und Notfallmanagementkonzept .

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: geprüfte netto Angebotspreis

Beschreibung: Bewertung des Angebotspreises . Grundlage für die Bewertung des Angebotspreises sind die im Preisblatt (B5. Preisblatt) angebotenen Preise sowie etwaige bedingungslosen Nachlässe (B5. Preisblatt oder B2. Bietererklärung). Das Angebot mit der niedrigsten, geprüften Angebotssumme erhält die maximale Punktzahl von 100 Punkten. Alle höheren geprüften Angebotssummen werden im Verhältnis zur niedrigsten geprüften Angebotssumme bewertet. Hierzu wird die niedrigste geprüfte Angebotssumme durch die jeweilige höhere geprüfte Angebotssumme dividiert und das Ergebnis mit der maximalen Punktzahl (100 Punkte) multipliziert. . Die Punktezahl für den Angebotspreis berechnet sich damit wie folgt: $\text{Punktezahl Angebotspreis} = (\text{Gesamtangebotspreis des niedrigsten Angebots} / \text{Gesamtangebotspreis des jeweiligen Angebots}) \times 100$ Der so ermittelte Punktwert für den Angebotspreis geht mit einer Gewichtung von 45% in die Gesamtwertung des wirtschaftlichen Angebotes ein. Angebotene Skonti oder sonstige bedingte Preisnachlässe werden bei der Auswertung im Rahmen der Preisangabe nicht berücksichtigt. . . Gesamtwertung Die gewichtete Gesamtpunktzahl aus dem Kriterium "Sicherheitskonzept und Qualität der Herangehensweise" (55 %) und die gewichtete Punktezahl für den Angebotspreis (45 %) werden addiert. Aus dieser Addition ergibt sich die Gesamtpunktzahl des Angebots. Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl ist das wirtschaftlichste Angebot.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoluhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYSDGV8/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoluhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYSDGV8>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/08 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoluhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYSDGV8>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV muss der Auftraggeber Bewerber / Bieter / Bewerber-/ Bietergemeinschaften, die für die Angebotsabgabe / den Zuschlag in Betracht kommen, unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung, u.a. auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen,

nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Die Auftraggeberin behält sich vor, zu Eigenerklärungen entsprechende Bescheinigungen nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Eigenerklärung zu §19 Abs. 3 MiLoG (mittels Formular "A4. Erklärung zu §19 Abs. 3 MiLoG und BVB TVgG" vorzulegen). - Eigenerklärung zur Umsetzung des Russlandsanktionspakets (gem. Artikel 5k Abs. 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08. April 2022) (mittels Formular "A10. Eigenerklärung zur Umsetzung des Russlandsanktionspakets" vorzulegen). - Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Mindestlohngesetz, Aufenthaltsgesetz, Arbeitnehmer-Entsendegesetz Erklärung darüber, dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gemäß § 21 Absatz 1 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, gemäß § 98c Abs. 1 Aufenthaltsgesetz, gemäß § 21 Absatz 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500,00 EUR belegt worden bin/sind. - Eigenerklärung zu Einträgen im Gewerbezentral- und Wettbewerbs- und Vergaberegister (gemäß A5. Eigenerklärung Ausschlussgründe IV 1.-3.)

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnisnahme rügen. 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach §160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Bochum Marketing GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bochum Marketing GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bochum Marketing GmbH

Registrierungsnummer: DE217717785

Postanschrift: Huestraße 21-23
Stadt: Bochum
Postleitzahl: 44787
Land, Gliederung (NUTS): Bochum, Kreisfreie Stadt (DEA51)
Land: Deutschland
E-Mail: sturm@bochum-marketing.de
Telefon: 02349049622

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: DE164242157
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Registrierungsnummer: DE 164 242 157
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 25141110

Fax: +49 2514112525

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c4b5ede8-796b-4985-8769-341fdb2a1f19 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/06/2026 09:10:41 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 405855-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 112/2026
Datum der Veröffentlichung: 12/06/2026